

Hofheim, 25. August 2017

## „Sicherheit für die Mainschiene“

Spatenstich in Flörsheim-Wicker: Rettungswache wird bis Herbst 2018 erweitert

„Ein guter Tag für die Sicherheit an der Mainschiene und in Wallau“: So fasst Landrat Michael Cyriax die Bedeutung der Erweiterung für die Rettungswache in Flörsheim-Wicker zusammen. Wie Cyriax beim Spatenstich ankündigte, soll der Bau im Herbst 2018 fertig werden. Damit werde neben dem vor zehn Jahren eröffneten Wachgebäude dringend benötigter weiterer Platz für Einsatzfahrzeuge und Personal geschaffen. Genutzt werde die Wache von Einsatzkräften des Deutschen Roten Kreuzes, die ihrerseits vom Kreis beauftragt würden. Errichtet wird es von der stadteigenen Terra Erschließungs-GmbH, von der der Kreis das Haus mietet.

Wie der stellvertretende Leiter des Amtes für Brandschutz und Rettungswesen beim Main-Taunus-Kreis, Kai Beuthien, erläutert, sind die Anforderungen an die Rettungswache gestiegen. Von hier aus rücken die Kräfte zu Einsätzen nach Flörsheim und Hochheim samt deren Stadtteilen aus, außerdem nach Hattersheim-Eddersheim und Hofheim-Wallau. Wurden im Jahr 2011 in der Wache noch 233 Stunden pro Woche Dienst geleistet, waren es im vergangenen Jahr 336, also etwa ein Drittel mehr. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 5227 Einsätze registriert.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Terra Erschließungs-GmbH, Flörsheims Bürgermeister Michael Antenbrink, freut sich, „dass sich die Rettungswache am Standort Wicker etabliert hat und jetzt sogar erweitert werden kann. Dies ist auch ein Beweis der guten Zusammenarbeit zwischen dem Main-Taunus-Kreis und der Terra Erschließungs-GmbH.“

Wie der Terra-Geschäftsführer Ulrich Schreiber mitteilt, werden in dem Gebäude unter anderem vier Fahrzeughallen, außerdem Ruheräume und ein Ausbildungsraum geschaffen.

„Mit seinen Rettungswachen leistet der Main-Taunus-Kreis einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und Sicherheit seiner Bürger“, fasst Cyriax zusammen. Mit dem Deutschen Roten Kreuz und anderen Rettungsdiensten werde sichergestellt, dass Einsatzkräfte schnell zu medizinischen Notfällen aller Art ausrückten. Im Verbund mit den kreiseigenen Kliniken werde auf diese Weise eine „notfallmedizinische Sicherheitsarchitektur“ geschaffen.

Die Kosten für den Erweiterungsbau in Wicker beziffert Cyriax auf 550.000 Euro. Der Main-Taunus-Kreis, der das Gebäude mietet, legt die Kosten vor. Seinerseits vermietet er den Bau an das Rote Kreuz unter und holt aus diesen Mieteinnahmen die Kosten wieder herein. Das Rote Kreuz wiederum finanziert seine Zahlungen aus Erstattungen der Krankenkassen.